Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **37 (1944)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

von Norden nach Süden auf immer tiefere Schichtglieder über. Die Transgressionsfläche ist uneben. Sie bietet ein Abwitterungsprofil harter und weicher Schichten dar. Im Süden transgredieren die Wangschichten mit einer Breccie aus kretazischen Gesteinstrümmern, unter welchen Seewerkalk vorwiegt. Nach Norden keilt dieser Psephit allmählich aus. Innerhalb und über der Breccie, im Norden in den tiefern Wangmergelkalken, sind bis über 200 Meter lange abgerutschte Schichtpakete kretazischer Gesteine eingelagert. Auch hier überwiegt der Seewerkalk als Komponente.

Sowohl die Wangbreccie als auch die abgerutschten Schichtpakete verdanken ihre Entstehung dem von Südosten nach Nordwesten vorrückenden Wangmeer. Zur Oberkreidezeit, im Obersenon, erstreckte sich im südhelvetischen Ablagerungsraum ein steiler Küstenstreifen in südwest-nordöstlicher Richtung. Nordwestlich dieser Linie war Festland mit Seewerkalk und Amdenerschichten als jüngsten Ablagerungen. Das Wangmeer überflutete dieses Festland, dessen Schichten offenbar schwach gegen die Küste geneigt waren. Durch die Tätigkeit der Brandung wurden nach und nach immer weiter nordwestlich gelegene Küstenstreifen zerstört. Der eckige Brandungsschutt blieb nach kurzem Transport in südöstlicher Richtung auf der Brandungsplattform liegen und ist uns als Wangbreccie erhalten geblieben. Von Nordwesten rutschten auf durchnässter mergeliger Unterlage (z. B. Luiteremergeln) kretazische Schichtpakete grossen Ausmasses ab und wurden in den Küstenbildungen einsedimentiert. Zahlreiche in der Richtung der Küstenlinie verlaufende Verwerfungen, hervorgerufen durch orogenetische Bewegungen, begünstigten die Bildung dieser „Gleitpakete".

Im Norden, wo die Basisbreccie fehlt, reichen die hangenden aschgrauen Wangmergelkalke bis auf die Transgressionsfläche. Wie die Wangmergelkalke, so sind auch die darüber folgenden Wangmergelschiefer oft stark bituminös.

Mit 120—150 Meter Mächtigkeit schliessen die Wangschichten die Kreideschichtfolge nach oben ab.

In der Wilerhornmulde ist schliesslich ein Rest fraglichen Priabons in Gestalt von Stadschiefern mit Sandsteineinlagerungen und einem kleinen Block Lithothamnienkalk als Vertreter der tertiären Schichtfolge neu festgestellt worden.

Literaturverzeichnis.

1. Adrian, H.: Geologische Untersuchung der beiden Seiten des Kandertals im Berner Oberland. Eclogae geol. Helv. 13, 238—351, 1915.
2. Androusov, D. et Koutek, J.: Contribution à la connaissance des calcaires à Calpionella alpina dans les Carpates occidentales. Vest. Stat. Geol. ustavu Ceskosl. rep. Roc. 3, Nr. 2—3. Praha, 1927.
3. Arbenz, P.: Geologische Untersuchung des Frohnalpstockgebietes (Kanton Schwyz). Beitr. Geol. Karte Schweiz, N. F. 18, 1905.
4. Arbenz, P.: Zur Geologie des Gebietes zwischen Engelberg und Meiringen. Vorläufige Notiz. Eclogae geol. Helv. 9, 464—483, 1906.
5. Arbenz, P.: Einige Beobachtungen über die Transgression der Wangschiefer. Eclogae geol. Helv. 11, 775—779, 1912.
6. Arbenz, P.: Der Gebirgsbau der Zentralschweiz. Verh. Schweiz. natf. Ges. 95. Jahresvers. Altdorf, II. Teil, 95—122, 1912.
7. Arbenz, P.: Bericht über die Exkursion der Schweiz. geol. Ges. in die Obwaldner Alpen vom 10. bis 13. September 1913. Eclogae geol. Helv. 12, 689—719, 1913.
8. Arbenz, P.: Geologisches Stereogramm (Parallelprojektion) des Gebirges zwischen Engelberg und Meiringen. Eclogae geol. Helv. 12, 675, 1913.
9. Arbenz, P.: Über Verbreitung und Bedeutung der tauchenden Falten in den helvetischen Alpen. Eclogae geol. Helv. 20, 241—244, 1927.

10. Baltzer, A.: Geologische Excursion im Berner Oberland und im Gotthardmassiv. Livret-guide géologique dans le Jura et les Alpes de la Suisse. Lausanne, 159—170, 1894.
11. Beck, P.: Geologie der Gebirge nördlich von Interlaken. Beitr. Geol. Karte Schweiz, N. F. 29, 1911.
12. Bourrit, M.-T.: Nouvelle description générale et particulière des glacières, vallées de glace et glaciers qui forment la grande chaîne des Alpes de Suisse, d'Italie et de Savoie. 2e édition en 3 vol; Deutsche Übersetzung, Zürich 1786.
13. Cadisch, J.: Ein Beitrag zum Calpionellen-Problem. Geol. Rundschau 23, 241—257, 1932.
14. Collet, L.-W.: Les brèches du Jurassique supérieur et la limite Jurassique-Crétacé. Eclogae geol. Helv. 29, 283—290, 1936.
15. Escher, C.: Über den Hochgebirgskalkstein. Leonhards Taschenbuch für die gesamte Mineralogie, 1. Jahrgang, 347—348, 1805.
16. Fichter, H. J.: Geologie der Bauen-Brisen-Kette am Vierwaldstättersee und die zyklische Gliederung der Kreide und des Malm der helvetischen Decken. Beitr. Geol. Karte Schweiz, N. F. 69, 1934.
17. Geologischer Führer der Schweiz, herausgegeben von der Schweiz. Geologischen Gesellschaft, Basel 1934.
18. Ganz, E.: Stratigraphie der mittleren Kreide (Gargasien, Albien) der obern helvetischen Decken in den nördlichen Schweizeralpen. Neue Denkschriften Schweiz. natf. Ges. 47, Abh. 1, Basel, Genf und Lyon 1912.
19. Gerber, Marthe: Beiträge zur Stratigraphie der Jura-Kreide-Grenze in der Zentralschweiz. Eclogae geol. Helv. 23, 497—547, 1930.
20. Gignoux, M.: Géologie stratigraphique, 2me édition, Paris 1936.
21. Goldschmid, K.: Geologie der Morgenberghorn-Schwalmerngruppe bei Interlaken. Jb. phil. Fakultät II, Univ. Bern, 4, 1924.
22. Goldschmid, K.: Geologie der Morgenberghorn-Schwalmerngruppe bei Interlaken, Mitt. natf. Ges. Bern a. d. Jahre 1926, Diss., Bern, 193—272, 1927.
23. Gruner, G. S.: Versuch eines Verzeichnisses der Mineralien des Schweizerlandes, Bern 1775.
24. Gruner, G. S.: Reisen durch die merkwürdigsten Gegenden Helvetiens. London (Bern) 1778.
25. Günzler-Seiffert, H.: Der geologische Bau der östlichen Faulhorngruppe im Berner Oberland. Eclogae geol. Helv. 19, 1—87, 1925.
26. Heim, Arn.: Das Walenseetal. Ber. Oberrhein. Geol. Ver. 40. Versammlung, 60—69, 1907.
27. Heim, Arn.: Gliederung und Facies der Berrias-Valangien-Sedimente in den helvetischen Alpen. Vierteljahrsschr. natf. Ges. Zürich, 52, 484—499, 1907.
28. Heim, Arn.: Über rezente und fossile subaquatische Rutschungen und deren lithologische Bedeutung. Neues Jb. Mineral. Geol. Paläont. Bd. 2, 136—157, 1908.
29. Heim, Arn.: Monographie der Churfirsten-Mattstock-Gruppe, I.—IV. Teil, Beitr. Geol. Karte Schweiz, N. F. XX Bern 1910—1917.
30. Huber, K.: Geologie der Sattelzone bei Adelboden. Mitt. natf. Ges. Bern a. d. Jahre 1933, Diss., Bern, 21—134, 1934.
31. Hugi, E.: Die Klippenregion von Giswil. Neue Denkschr. Schweiz. natf. Ges., 36, 1900.
32. Jacob, Ch. et Tobler, A.: Etude stratigraphique et paléontologique du Gault de la vallée de l'Engelberger Aa (Alpes calcaires suisses, environs du Lac des Quatre cantons). Mém. Soc. Paléont. suisse, 33, Nr. 5, 1906.
33. Jeannet, A.: Geologie der obern Sihltaler-Alpen (Kanton Schwyz). Ber. Schwyz, natf. Ge. 3. Heft, 1938/40, 1941.
34. Kasthofer, K.: Bemerkungen auf einer Alpenreise über den Brünig, über Flüela, Maloja und Splügen, Bern 1825.
35. Kaufmann, F. J.: Geologische Beschreibung des Pilatus. Beitr. Geol. Karte Schweiz, 5, 1867.
36. Kaufmann, F. J.: Rigi und Molassegebiet der Mittelschweiz geologisch aufgenommen und beschrieben. (Gebiete der Kantone Bern, Luzern, Schwyz und Zug enthalten auf Bl. VIII des eidgenössischen Atlas.) Beitr. Geol. Karte Schweiz, 11, 1872.
37. Kaufmann, F. J.: Kalkstein- und Schiefergebiete der Kantone Schwyz und Zug und des Bürgenstocks bei Stans enthalten auf Blatt IX des eidgenössischen Atlas. Mit Benutzung des Nachlasses von A. Escher v. d. Linth. Beitr. Geol. Karte Schweiz, 14, 2. Teil, 1877.

38. Kaufmann, F. J.: Emmen- und Schlierengegenden nebst Umgebungen bis zur Brünigstrasse und Linie Lungern—Grafenort geologisch aufgenommen und dargestellt. Beitr. Geol. Karte Schweiz, 24, 1. Teil, 1886.
39. Kilian, W.: Unterkreide, in: Frech, Lethea geognostica, II. Teil, 3. Band, erste Abteilung, Lieferg. 1—3, Stuttgart 1907, 1910, 1913.
40. Leupold, W. und Bigler, H.: Coscinoconus, eine neue Foraminiferenform aus Tithon-Unterkreide-Gesteinen der helvetischen Zone der Alpen. Eclogae geol. Helv. 28, 606 bis 624, 1935.
41. Leupold, W.: Neue Beobachtungen zur Gliederung der Flyschbildungen der Alpen zwischen Reuss und Rhein. Eclogae geol. Helv. 35, 247—291, 1942.
42. Lombard, Aug. et Coaz, A.: La limite entre le Jurassique et le Crétacé du Col des Aravis au Col de Sageroux (Haute-Savoie). C. R. Soc. Physique et Histoire nat. Genève, 49, 110—114, 1932.
43. Lombard, Aug.: Microfossiles d'attribution incertaine du Jurassique supérieur alpin. Eclogae geol. Helv. 30, 320—331, 1937.
44. Murgeanu, G. et Filipescu, M.: Sur la présence des Calpionelles dans les dépots jurassiques et crétacés de Roumanie. Institut géologique de Roumanie, C. R. des scéances, XXI (1932—1933), Bucarest, 50—54, 1937.
45. Pfender, Jérémine: Sur la répartition stratigraphique de Coscinoconus Leupold. C. R. Bull. Soc. Géol. France (5) VI, 209—211, 1936.
46. Quereau, E. C.: Die Klippenregion von Iberg. Beitr. Geol. Karte Schweiz N. F. 3, 1893.
47. Renevier, E. et Golliez, H.: Voyage géologique au travers des alpes centrales et occidentales de la Suisse de Zurich à Lugano. Livret-guide géologique dans le Jura et les Alpes de la Suisse, 197—233, Lausanne 1894.
48. Renz, O.: Stratigraphische und mikropaläontologische Untersuchung der Scaglia (Obere Kreide-Tertiär) im zentralen Apennin. Eclogae geol. Helv. 29, 1—149, 1936.
49. Riedel, L.: Zur Stratigraphie der Kreide in Vorarlberg. Z. d. D. Geol. Ges., 92, 69—107, 1940.
50. Rod, E.: Stratigraphie des Malm der Graustock-Hutstock-Gruppe (Melchtal, Kanton Obwalden). Diss. Univ. Bern, 1937.
51. Rollier, L.: Über die Oxfordstufe von Brienz verglichen mit derjenigen des Jura. Mitt. natf. Ges. Bern a. d. Jahre 1891, Bern, VII—X, 1892.
52. Roman, F.: Les ammonites jurassiques et crétacées. Paris 1938.
53. Schaub, H. P.: Geologie des Rawilgebietes. (Topog. Atlas, Blatt 472, Lenk, SE-Ecke.) Diss. Eclogae geol. Helv. 29, 337—407, 1936.
54. Schneeberger, W.: Die stratigraphischen Verhältnisse von Kreide und Tertiär der Randkette nördlich des Thunersees. Diss. Mitt. natf. Ges. Bern a. d. Jahre 1926, 1—98, Bern 1927.
55. Schneegans, D.: La géologie des Nappes de l'Ubaye-Embrunais entre la Durance et l'Ubaye. Mém. Carte Géol. France, Paris 1938.
56. Staeger, D.: Besonderheiten der helvetischen Oberkreide am Wilerhorn (Brüniggebiet). Mitt. natf. Ges. Bern a. d. Jahre 1942, 34—44, Bern 1943.
57. Stille, H.: Die saxonischen Brüche (Schlusswort zu den Göttinger Beiträgen zur saxonischen Tektonik, 1923—1925). Abh. Preuss. Geol. Landesanstalt, N. F., Heft 95, Berlin 1925.
58. Studer, B.: Mémoire sur la carte géologique des chaînes calcaires et arénacées entre les lacs de Thoune et de Lucerne. Mém. Soc. Géol. France, le série, t. 3, 2e partie, Paris 1839.
59. Studer, B.: Geologie der Schweiz, 2 Bde., Bern und Zürich 1851—1853.
60. Studer, B.: Index der Petrographie und Stratigraphie der Schweiz und ihrer Umgebungen, Bern 1872.
61. Stutz, U.: Das Keuperbecken am Vierwaldstättersee. Neues Jb. Mineral. Geolog. Paläont., Bd. II, 99—140, 1890.
62. Tobler, A. und Buxtorf, A.: Berichte über die Exkursionen der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in die Klippenregion am Vierwaldstättersee vom 12. bis 16. September 1905. Eclogae geol. Helv. 9, 19—55, 1906.

63. Tschachtli, S.: Über Flysch und Couches rouges in den Decken der östlichen Préalpes romandes (Simmental–Saanen). Diss. Univ. Bern, Bern 1941.
64. Uhlig, V.: Die Cephalopodenfauna der Wernsdorfer Schichten. Denkschriften mathematisch-naturwissenschaftliche Classe kaiserliche Akad. Wiss. XLVI, Wien 1883.
65. Uspenskaia, N.: in: Krems A. J., The Petroleum Excursion. The Daghestanian and Chechenian-Ingushetanian ASSR, Fascicle 3. International Geol. Congr., XVIIe Session, USSR, 5—37, 1937.
66. Vonderschmitt, L.: Die Giswiler Klippen und ihre Unterlage. Beitr. Geol. Karte Schweiz, N. F. 50, 1. Abteilung, 1923.
67. Weigel, O.: Stratigraphie und Tektonik des Beckens von Gosau. Jb. Geol. Bundesanstalt, 87, Wien 1937.
68. Zeller, R.: Ein geologisches Querprofil durch die Centralalpen. Mitt. natf. Ges. Bern a. d. Jahre 1895, 45—112, Bern 1896.
69. Zimmermann, F.: Zur Stratigraphie der Wangschichten zwischen Rheintal und Thunersee und in den angrenzenden Gebieten. Diss. Univ., Bern 1936.

Geologische Karten.

70. Arbenz, P.: Geologische Karte des Gebirges zwischen Engelberg und Meiringen, aufgenommen 1905—1909. Beitr. Geol. Karte Schweiz, N. F. 26, Spezialkarte Nr. 55, Bern 1911.
71. Hugi, E.: Die Klippenregion von Giswyl geologisch bearbeitet. In: Neue Denkschriften allg. Schweiz. Ges. f. d. gesamten Naturwissenschaften, 36, 1900.
72. Kaufmann, F. J. u. a.: Geologische Karte der Schweiz, Blatt XIII (Interlaken—Sarnen—Stanz), 1:100000, 1887.
73. Kissling, E. und Baltzer, A.: Geologische Karte des Kantons Bern, 1:200000, Bern 1889.
74. Michel, F. L.: Geologische Karte und Profile des Brienzergrates. Beitr. Geol. Karte Schweiz, Spezialkarte Nr. 95, 1922.
75. Studer, B.: Carte géologique des chaînes calcaires et arénacées comprises entre les lacs de Thoune et de Lucerne, 1:216000. In: Mém. Soc. Géol. France, le série, t. 3, 2e partie, Paris 1838—1839.
76. Studer, B. und Escher v. d. Linth, A.: Carte géologique de la Suisse. 1:380000, Winterthour 1853.

Manuskript eingegangen den 21. März 1944.